



Clubnachrichten

Mutationen und Geburtstage

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Rolf Mumenthaler, Grenchen, wird am 27. Juli 85. Fritz Lanz, Lommiswil, feiert seinen 70. am 13. August. 85 werden Paul Guggi, Grenchen, am 20. August und Otto Joss, Grenchen, am 22. August. Myrtha Périnat, Grenchen, wird am 24. August 80.
Wir gratulieren herzlich.

Tourenwesen

Sa./So. 7./8. Juli
Hochtour Pointes de Mourti
3564m.ü.m. – Dent des Rosses
3613m.ü..m.

Landeskarte: 1 : 25000 Blatt 1327 Evolène

Die Überschreitung dieser zwei für uns sehr unbekanntem Gipfel ist eine sehr lohnende abwechslungsreiche kombinierte Hochtour für diejenigen, die auch gerne Fels berühren...

Am Samstag erfolgt die Anreise zum Moirystausee, wo danach der Aufstieg zur Moiryhütte erfolgt.

Am Sonntag steigen wir von der Hütte erst zum Glacier de Moiry auf. Es folgt eine Querung an den Fuss des NE-Grates der Pointes de Mourti. Nun steigt es erst im Fels,

später auf dem Firngrat zum ersten Gipfel. Nun erfolgt die Überschreitung zur Dent des Rosses, wobei einige interessante Kraxelstellen mit Gendarm überklettert werden. Der Abstieg von der Dent des Rosses erfolgt wiederum auf den Glacier de Moiry auf dem wir wieder zur Hütte zurück gehen.

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 8

Ausrüstung: komplett für Hochtouren, inkl. Helm

Zeit: 1.Tag: 1.5 Std. 2.Tag: ca. 8 Std.

Verpflegung: aus dem Rucksack, HP in der Hütte

Transportmittel: PW

Unterkunft: Moiryhütte

Kosten: ca. Fr. 90.-

Anmeldung: bis Freitag, 29. Juni im Anschluss an die Versammlung

Besammling: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: Freitag, 6. Juli um 20.15 Uhr im Rest. Parktheater

Tourenleiter: Madeleine Lanz, Tel: 079 912 83 87 oder 032 652 61 69

Sa./So. 14./15. Juli Hochtour Fründenhorn

Landeskarte: 1 : 25000 Blatt 1248 Mürren

Am Samstag erfolgt die Anreise nach Kandersteg mit anschliessender Gondelfahrt zum Öschinensee hoch. Danach beginnt der eigentliche Hüttenanstieg auf einer sehr speziellen Route. Via Fründenschnur und Zürcherschnida (Klettersteig) hoch zur Fründenhütte.

Am Sonntag erfolgt der Aufstieg via Nordwestgrat in ca. 4Std. zum Gipfel des Fründenhorns. Der Abstieg erfolgt über die Normalroute zurück zum Öschinensee.

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 8

Ausrüstung: komplett für Hochtouren und wer hat evtl. Klettersteigset, inkl. Helm

Zeit: 1.Tag: ca.5-6Std. 2.Tag: ca. 8-9Std.

Verpflegung: aus dem Rucksack, HP in Hütte

Transportmittel: PW und Gondelbahn, Halbtax mitnehmen

Unterkunft: Fründenhütte

Kosten: ca. Fr. 100.-

Anmeldung: bis 29. Juni 2012

Besammling: 7.00 Uhr Bocciahalle in Grenchen

Besprechung: Freitag, 29.Juni im Anschluss an die Sektionsversammlung auf dem Unter Grenchenberg

Tourenleiter: Markus Niggeler, Orpund, Tel: 079 384 53 17

Mittwoch 18. Juli Doldenhornhütte

Landeskarte: Blatt 1247 Adelboden

Leichte Bergwanderung von Kandersteg zur Doldenhornhütte wo wir mit einer schönen Aussicht belohnt werden. Nach dem Mittagessen wandern wir via Oeschinensee und den Bärentritt zurück nach Kandersteg. Die

Wege sind abwechslungsreich und nicht schwierig zu begehen.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: Für Bergwandern

Zeit: 5 Stunden

Höhendifferenz: 740m Auf- und Abstieg

Verpflegung: in der Doldenhornhütte

Transportmittel: ÖV

Kosten-Transport: ca.36.-- Halbtax

Übrige Kosten: ca. Fr. 25.--.

Anmeldung: bis Montag 16.Juli

Besammling: 06.30 Bahnhof Süd, Abfahrt 6.36

Besprechung: bei Anmeldung

Tourenleiterin: Madlen Frank

Tel.032 661 16 50

Sonntag, 22. Juli Klettersteig Tierbergli

Landeskarte: Die Klettersteige der Schweiz, SAC-Verlag 2010

Eine landschaftlich sehr schöne Ferrata, im Verlauf allerdings nicht sehr homogen: erster Abschnitt überwiegend K2, maximal K3, aber mit einer knackigen Schlüsselstelle ziemlich weit oben (K4). Zweiter Abschnitt überwiegend K3 mit Geröllpassagen dazwischen. Abstieg auf dem Hüttenweg der Tierberglihütte.

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Ausrüstung: für Klettersteig, inkl. Helm

Zeit: Klettersteig ca. 3 Stunden, Aufstieg zur Hütte ½ Stunde und Abstieg ca. 2 Stunden.

Verpflegung: aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit in der Tierberglihütte

Transportmittel: PW

Kosten: Fahrkosten CHF 25 bis 30.00

Anmeldung: bis Freitag, 20. Juli (an der Besprechung) beim Tourenleiter

Besammling: 06:00 Uhr bei der Bocciahalle Grenchen

Besprechung: Freitag, 20. Juli um 20:00 Uhr im Rest. Airport Grenchen

Tourenleiter: Martin Schmid, Tel. 079 527

39 30 oder 079 251 98 78 oder martin.n.schmid@bluewin.ch

Mittwoch-Feitag 25-27. Juli Fluhseeli-Wildstrubel-Iffigenalp

Landeskarte: Wildstrubel (1:50'000); Karte 263

Wir versuchen es nach dem schlechten Wetter des letzten Jahres ein zweites Mal, den Wildstrubel auf dieser relativ wenig begangenen, aber ausserordentlich reizvollen Route zu besteigen. Natürlich kombinieren wir die Tour mit einem Besuch „unserer“ Hüttenwarte in der Wildstrubelhütte, Margret und Heinz Steiger. Für den Abstieg von dort zurück wählen wir den Umweg über das Schnidejoch, berühmt geworden wegen den neolithischen Funde, die eine Begehung dieses Passes vor ca. 6'000 Jahren belegen.

Mittwoch: Von Lenk (Simmenfälle) via Rezliberg in gut 3 h auf einem guten, aber ausgesetzten Bergweg zur privaten Fluhseehütte (2045 müM). **Donnerstag:** Über Moränen gelangen wir zunehmend auf die Schneefelder der nach Norden abfallenden Plaine Morte und dann zuletzt über den SW-Grat in etwa 4 h auf den Wildstrubel (Westgipfel, 3243 müM). Abstieg zurück auf die Plaine Morte, die wir queren und dann zur Wildstrubelhütte (2791 müM) gelangen (ca. 3 h). Achtung: Wer aus Zeitgründen nach Hause muss, kann via Plaine Morte Seilbahn, nach Montana-Crans gelangen und dann via Sierre mit ö.V. nach Grenchen zurückreisen. Die anderen führen am **Freitag** eine reizvolle ca. 7 stündige Wanderung durch, die via Rawilpass (2380 müM) über eine eindruckliche Karstgegend zum Schnidejoch (2850 müM) führt und dann via Wildhornhütte zurück nach Iffigenalp. Von dort mit Postauto zurück in die Lenk.

Teilnehmerzahl: maximal 8

Ausrüstung: Leichte Hochtouren, inkl. Gstättli und Steigeisen (die wir nur im Fall eines stark gefrorenen Schlusshangs benötigen). Stöcke empfehlenswert.

Zeit: siehe Tourenbeschreibung

Höhendifferenz: 1. Tag: 900 m; 2. Tag, 1200 m; 3. Tag 400 m

Verpflegung: Aus dem Rucksack. Fluhseehütte Hütte nicht bewartet!

Transportmittel: ö.V.

Kosten-Transport: Mit Halbtax 52 CHF (Grenchen Süd - Lenk i.S.) plus Bus nach

Simmenfälle sowie Iffigenalp – Lenk (ca. 10 CHF).

Übrige Kosten: 85 CHF (Hütten inkl Halbpension (Wildstrubelh.) oder durch Tourenleiter eingekauftes Abendessen (Fluhseehütte)).

Anmeldung: Bis zum 20. Juli 2012 beim Tourenleiter. Entscheid über definitive Durchführung am 23. Juli um 20 Uhr (telefonisch unter 079 5358732) erfragen.

Besammlung: Grenchen Süd Abfahrt: 07:36 (via Biel, Bern, Zweisimmen). Achtung: Billet selbst kaufen.

Besprechung: Wegen Ferienabwesenheit findet **keine** Besprechung statt!

Tourenleiter: Heinz Gäggeler
Tel. 056 4422167 oder 079 5358732 oder
Mail: familie.gaeggeler@bluewin.ch

Mi. 1.August Nationalfeiertag Klettern Trotzplangstock

Landeskarte: 1 : 25000Blatt 1211 Meiental

Die Kletterei am Südgrat vom Trotzplangstock bietet eine sehr schöne Kletterei in festem Gneis mit teilweise recht ausgesetzten Gratpassagen. In Form von Bohrhaken stecken die notwendigsten Sicherungspunkte so dass die Kletterei ein absolutes Plaisir – Vergnügen ist!

Wir erreichen den Einstieg vom Sustenbrüggli via Leiternweg zur Sustlihütte, und danach auf dem Zustieg direkt in die Trotziglücke in ca.2,5 Std.



Teilnehmerzahl: beschränkt auf 6

Ausrüstung: kompülett für Klettertouren, inkl. Pickel und Steigeisen

Zeit: ca. 8-10 Std. Auf inkl. Abstieg
Verpflegung: aus dem Rucksack
Transportmittel: PW
Kosten: ca. Fr. 45.-
Anmeldung: bis Montag, 30. Juli
Besammlng: 4.00 Uhr Bocciahalle Gren-
chen
Besprechung: erfolgt bei Anmeldung
Tourenleiter: Madeleine Lanz, Gosslwil,
Tel: 079 912 83 87 oder 032 652 61 69

Sa./So. 4./5. August 2012 Hochtour Diechterhorn

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1210 Innertkir-
chen + 1230 Guttannen

Eine Landschaftlich lohnende Tour, bei der
das Motto „ Berg erleben“ sowie die Pflege
der Kameradschaft nicht zu kurz kommen
werden.

Am Samstag Anreise bis Innertkirchen,
dann mit dem Postauto weiter bis zur Stati-
on der KWO Triftbahn, mit welcher wir bis
zur Triftalp fahren werden. Anschliessend
Aufstieg über die spektakuläre Hängebrücke
und weiter zur Trifthütte.

Am Sonntag über den Triftgletscher Aufstieg
auf den Gipfel vom Diechterhorn
3389m.ü.m.

Der Abstieg erfolgt über den Diechtermglet-
scher zur Gelmerhütte und weiter zum Gel-
mersee runter. Wenn der Ansturm nicht zu
gross sein sollte, werden wir die letzte Stun-
de Abstieg mit der Benutzung der imposan-
ten Gelmerbahn verkürzen.

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 8
Ausrüstung: komplett für Hochtouren inkl.
Helm
Zeit: 1.Tag: ca. 5 Std. 2.Tag: 6-7 Std.
Verpflegung: aus dem Rucksack/ HP in
Hütte

Transportmittel: PW und ÖV

Unterkunft: Trifthütte

Kosten: ca. Fr. 130.-

Anmeldung: bis spätestens 16. Juli 2012
per email an: areiff@bluwin.ch

Besammlng: wird durch den Tourenleiter
mitgeteilt

Besprechung: erfolgt per Anmeldung

Tourenleiter: Andreas Reiff, Grenchen, Tel:
079 254 85 69



Mittwoch 8.August Plauschtour im Jura

Tourenbeschreibung:

Die Wanderung führt von Péry Richtung Le
Bambois via Romontberg und weiter über
die Juraweiden zum Stierenberg. Je nach
Bedarf zu Fuss oder mit dem Bus nach
Grenchen zurück.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: zum Wandern

Zeit: ca. 4 Std.

Höhendifferenz: 500m

Verpflegung: Aus dem Rucksack (etwas
zum bräteln)

Transportmittel: Bahn, evt. Bus

Kosten-Transport: ca. Fr.10.--

Anmeldung: bis Montag 6.August

Besammlng: 07.20 Bahnhof Süd, Abfahrt
7.36

Besprechung: bei Anmeldung

Tourenleiterin: Greti Reist Tel 032 351 46
26

Mi/Do 15/16.August Mittagshorn + Allalinhorn

ACHTUNG: Neues Datum nicht 22/23.
wie im Programm

Landeskarte: Blatt 1328 Randa + 1329 Saas

Tourenbeschreibung:

Anreise per ÖV (Zug ab Spiez und Postau-
to) nach Saas Fee. Danach erfolgt die Gon-
delfahrt hoch zur Station Morenia. Dort be-
ginnt der Zustieg zum Klettersteig in ca. 1
Std. Der Klettersteig führt sehr schön mit
imposanitem Panorama in die 4000er Welt

von Saas Fee. Schwierigkeitsgrad ist K3 und wir steigen auf eine Höhe von 3143m.ü.m. Der Abstieg erfolgt auf einem gut angelegtem Weg zur Station der Gondelbahn Plattjen. Danach bequemer Abstieg nach Saas Fee zurück.

Am Donnerstag fahren wir mit der Bahn hoch zur Station Mittel Allalin. Nun steigen wir gemütlich über den Feegletscher ins Feejoch hoch und weiter zum Gipfel des Allalinhorns 4027m.ü.m. Je nach Tourenleiter und Anzahl Teilnehmer, besteht die Möglichkeit via Hohlaubgrat zum Allalinhorn aufzusteigen.

Der Abstieg erfolgt über die Normalroute zurück zur Station Mittel Allalin zurück. Dies ist eine zweitägige „Mittwochstour“ welche für viele machbar ist....

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: für Klettersteig und Hochtouren

Zeit: 1.Tag: ca. 4-5 Std. 2.Tag: ca. 4-6 Std.

Höhendifferenz: 850 + 600 oder 820m.

Verpflegung: aus dem Rucksack/ in Pension (welche entscheide ich noch)

Transportmittel: PW bis Spiez, danach ÖV

Kosten-Transport: ca. Fr.75.- mit 1/2 Tax

Überige Kosten: ca. Fr. 75.-

Anmeldung: bis Freitag, 3. August 2012 per Tel oder email an Tourenleiterin!

Besammlng: wird noch bekannt gegeben

Besprechung: Freitag, 10.August 2012 um 20.15 Uhr im Rest. Airport in Grenchen

Tourenleiterin: Madeleine Lanz Tel.
079 912 83 87 oder 032 652 61 69
email: moll40@bluewin.ch

Sa./So. 18./19. August 2012 Hochtour Lauterbrunnen Breithorn

Landeskarte: 1 : 25000 Blatt 1248 Mürren

Am Samstag erfolgt die Anreise per PW zur Fafleralp im Lötschental. Danach folgen wir dem Bergweg zur Anenhütte hoch ca. 2.5 Std.

Am Sonntag in der Frühe starten wir von der Hütte über den Jegigletscher zum Schmadrijoch hoch. Nun folgen wir dem NE-Grat über das Breithornjoch zum Gipfel. ca. 10 Std. Schwierigkeit S III . Der Abstieg erfolgt über den Westgrat zur Wetterlücke run-

ter. ZS. Durch das Innerstal steigen wir weiter zur Fafleralp ab ca. 5 Std.

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 6

Ausrüstung: komplett für Hochtouren inkl. Helm

Zeit: 1.Tag: 2.5 Std. 2.Tag: 15 Std.

Verpflegung: HP in Hütte/ aus dem Rucksack

Transportmittel: PW

Unterkunft: Anenhütte

Kosten: ca. Fr. 110.-

Anmeldung: bis am 10. August

Besammlng: Samstag 18. August um 8.00 Uhr Bocciahalle Grenchen

Besprechung: Freitag, 17. August um 20.15 Uhr im Rest. Airport in Grenchen

Tourenleiter: Urs Rihs, Grenchen, Tel: 032 652 43 26



Sonntag 19. August Äugigrat - Ammertenspitz

Landeskarte: 1267 Gemmi

Mit ÖV und/oder Auto fahren wir nach Adelboden und mit der Gondelbahn auf die Silleren. Nach einem Kaffeehalt laufen wir in rund 1.5 Stunden zum Einstieg am Äugigrat. Hier beginnt ein zum Teil klettersteigähnlicher Bergwanderweg bis zum Ammertenspitz auf 2'613 Meter über Meer. Hier können wir ein eindrucksvolles 360° Panorama geniessen: Wir sehen das Adelbodner Skigebiet und bekannte Berggipfel: Doldenhorn, Altes und der Wildstrubel liegt direkt neben uns.

Nach der Mittagspause auf dem Gipfel steigen wir auf einem einfacheren Weg via Ammertengrat auf die Engstligenalp, wo wir mit der Bahn zurück nach Adelboden und nach Hause fahren.

Teilnehmerzahl: 2-18

Ausrüstung: Wanderausrüstung

Zeit: ca. 5 1/2 Stunden Wanderung

Höhendifferenz: 700 Meter Auf- und Abstieg

Verpflegung: aus dem Rucksack, Kaffeehalt vor der Wanderung auf Sillerenbühl und am Schluss im Berghaus Bärtschi nach Absprache denkbar und vorgesehen.

Transportmittel: ÖV und/oder Auto.

Kosten-Transport: Bahnen Adelboden ca. 30-35 CHF, Anreise ÖV 49.40 inkl. Halbtax oder ca. 110 CHF pro Auto, Besprechung nach Anmeldeschluss am Höck.

Übrige Kosten: Kaffee Halte gemäss Tourenbeschrieb.

Anmeldung: bis am 17. August 2012 20.15 Uhr bei Matthias Kunz

(kunz74@gmail.com).

Besammling: Abfahrt Autos 7.30 Uhr. Wird bei Höck besprochen.

Besprechung: 17. August 2012 Restaurant Airport 20.00 Uhr

Tourenleiter: Matthias Kunz Tel. 079 643 09 39

Fr. – So. 24. – 26.Aug. Hochtour Aiguille du Chardonnet

Landeskarte: 1 : 25000 Blatt 1345 Orsieres

Am Freitag erfolgt die Anreise mit anschliessendem Hüttenaufstieg zur Cab. Du Trient, evtl. noch Aiguilles Purtscheller Das Programm vom Samstag und Sonntag lässt sich je nach Verhältnissen gestalten. Es bieten sich zahlreiche Gipfel wie: Grand Fourche, Aiguille Porees, Aiguille Javette...u.s.w. an. Unser Hauptziel ist aber sicherlich die Besteigung der Aiguilles du Chardonnet.

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 6

Ausrüstung: komplett für Hochtouren inkl. Helm

Verpflegung: aus dem Rucksack, HP in Hütte

Transportmittel: PW

Unterkunft: Cab. Du Trient

Kosten: ca. Fr. 180.-

Anmeldung: bis Freitag 10. August 2012

Besammling: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: Freitag, 17. August um 20.00 Uhr im Rest. Flugplatz in Grenchen

Tourenleiter: Markus Niggeler, Orpund, Tel: 079 384 53 17

Mittwoch 29.August Obersteinberg

Landeskarte: Blatt 264 Jungfrau 1 : 50000

Wir bewältigen in ca. 3. Std. 900m Aufstieg auf steinigem Weg mit Wurzeln. Wir starten in Stechelberg 910m und wandern über Sichelalpen 1002m – Pfäffer – Schwendialp – Ufem Bie 1377m. Weiter zum Hotel Tschingelhorn 1678m und zum Hotel Obersteinberg auf 1778m wo wir unsere Mittagsrast machen. !!! Achtung Verpflegung im Hotel möglich, aber nicht garantiert.

Von dort steigen wir ab in's Tal auf 1520m weiter nach Läger 1557m. Bei hoffentlich schönem Wetter geniessen wir die Sicht zum Holdrifall. Via Schiirboden 1370m erreichen wir Trachsellauenen 1202m. Ein guter Fussweg führt uns dann wieder nach Stechelberg.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Für Bergwanderung. Stöcke sind von Vorteil

Zeit: ca. 5 Std. Pausen nicht eingerechnet.

Höhendifferenz: 997m

Verpflegung: Aus dem Rucksack. Vorhandene Restaurants: Tschingelhorn /

Obersteinberg / Trachsellauenen. **Transportmittel:** PW

Kosten-Transport: ca.Fr.30.-

Anmeldung: Bis 27. Aug. auch bei unserem Hüttendienst am 26 Aug.2012 möglich!

Besammling: Bocciahalle 6.30 Uhr

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiter: Edi Kaiser

Tel. 032 35510 12 oder

Natel 079 426 17 35

Fr.-So. 7.-9.September 2012 Klettertour Alpstein

Landeskarte: 1 : 25000 Blatt 1115 Säntis

Freitag: Anreise mit dem Auto nach Brülisau. Nun zu Fuss zur Hundsteinhütte in ca. 2,5 Std. Am Nachmittag Klettern am Neuenes Südplättli (5a 5SL)

Am Samstag Hundstein Südwandverschneidung 5c (5b obl.) 8SL

Am Sonntag neues Südplättli (5c 6SL) anschliessend Abstieg zum Auto und Heimreise.

Die Kletterrouten und Gipfel können bei Bedarf auch den Teilnehmern angepasst werden!

Ausrüstung: komplette Kletterausrüstung

Zeit: jeweils ganze Tage

Verpflegung: HP in Hütte/ aus dem Rucksack

Transportmittel: Auto

Unterkunft: Hundsteinhütte

Kosten: ca. Fr. 170.-

Anmeldung: bis Mittwoch 29. August 2012

Besammlng: 6.00 Uhr Bocciahalle in Grenchen am 7. September

Besprechung: Mittwoch 5. September beim Mittwochabendklettern

Tourenleiter: Urs Rihs, Grenchen,
Tel: 032 652 43 26

JO-Ecke

Wichtig: Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden. Melden bei: Stefan Weyermann, 079 251 71 77

8. Juli Cleenclimbing

Tourenleiter: Fabian Leimer

28 Juli – 5. August Berglager Engadin

Tourenleiter: Stefan Weyermann

Tourenwesen Senioren

Mittwoch, 04. Juli 2012 Giessbachfall – Iseltwald

Abfahrt: 07.38 Uhr ab Grenchen Nord via Bern nach Brienz, mit dem Postauto Brienz bis Abzweigung Giessbachfall

Wanderung A: Wanderung zum Hotel Giessbachfall, Kaffeehalt, runter zum Brienzensee, dem Uferweg entlang nach Iseltwald

Wanderung B: wie Gruppe A bis zum Hotel Giessbach, gemütlich runter zum Brienzensee, mit dem Schiff nach Iseltwald Giessbach See ab 12.50 oder 13.10 Uhr

Marschzeit: A ca. 2 ½ Std., B ½ Std.

Mittagessen: Verpflegung aus dem Rucksack

Reisekosten: SBB mit Halbtax: 40.-Fr.

Rückkehr: 15.17 Uhr mit dem Schiff ab Iseltwald, 16.30 Uhr ab Interlaken Ost via Bern, 18.21 Uhr an Grenchen Nord

Anmeldung: bis Montag 02.07.2012, 12.00 Uhr

Tourenleiter: Verena Meier Tel.-Nr.: 032 652 41 53

Spezielles: dies ist eine gemütliche Wanderung in einer wunderbaren Landschaft.

Mittwoch 25. Juli 2012 Holzerhütte Grenchen – Romont- berg – Stierenberg - Grenchen

Da Charles Rebetez nach seiner grossen Operation noch keine Tour durchführen kann, führen wir die nachfolgende Ersatztour in unserer unmittelbaren Nähe durch.

Damit wir eine B-Tour durchführen können verschiebe ich den Termin um eine Woche vom 18.07.2012 auf den 25.07.2012.

Abmarsch: 09.15 Uhr bei der Holzerhütte Grenchen

BGU – Bus: Bahnhof Süd ab 09.00 Uhr Postplatz ab 09.02 Uhr Holzerhütte ab 09.10 Uhr Wäsmeli an ca. 09.27 Uhr

Wanderung A: Holzerhütte – Hufeisenweg – Romontberg – Stierenberg

Marschzeit: vormittags ca 2 ¼ - 2 ½ Std., nachmittags 1 – 1 ¼ Std.

Wanderung B: Wäsmeli – Romontberg (Métairie), am Nachmittag mit der Gruppe A zum Stierenberg zurück. Gruppe B löst das BGU-Billette: Grenchen – Stierenberg retour

Mittagessen: Restaurant Métairie de Plagne, Kosten 18.- Fr.

Rückkehr: 16.55 Uhr mit BGU ab Stierenberg, jeder löst sein Billette im Bus selber
Anmeldung: bis Montag 23.07.2012, 12.00 Uhr
Tourenleiter: Peter H. Meier, Tel.-Nr.: 032 652 41 53

Tourenleiter: Kajo Reic, Tel.: 032 652 90 23, Natel 079 426 34 37
Spezielles: keine B-Tour möglich

**Mittwoch, 29. August 2012
Oeschinensee**

**Mittwoch, 08. August 2012
Les Ponts-de-Martel – Noiraigue,
durch das grösste Hochmoor der
Schweiz**

Abfahrt: 08.01 Uhr Grenchen Nord, nachher mit dem Bus bis Les Ponts-de-Martel, Ankunft 09.12 Uhr Kaffeehalt in der Fromagerie Les Ponts-de Martel mit fakultativer Käsedegustation 4.50 Fr.
Wanderung A: Les Ponts-de-Martel nach Noiraigue, Abstieg ca. 300 m
Marschzeit: A ca. 3 ½ Std
Mittagessen: Restaurant „l’Auberge, Dortoires“ in Noiraigue, 20.- Fr.
Reisekosten: SBB mit Halbtax: ca. 20.- Fr.
Rückkehr: 15.52 Uhr Noiraigue ab, via Neuchâtel, 16.59 Uhr Grenchen Nord an
Anmeldung: bis Montag 06.08.2012, 12.00 Uhr

Abfahrt: 07.27 Uhr Grenchen Süd via Biel – Bern – Kandersteg, Kaffeehalt in Kandersteg
Wanderung A: Vormittag: Kandersteg – Oeschinensee Alp Oeschinen, Fahrt mit der Gondelbahn nach Kandersteg
Wanderung B: Fahrt mit der Gondelbahn nach Oeschinen, Wanderung zum See
Marschzeit: Vormittag: A 2 Std., B ½ Std.,
Nachmittag: A & B ca. ¾ Std.
Mittagessen: aus dem Rucksack oder im Restaurant Berghaus, Tagesteller 23.- Fr.
Reisekosten: SBB mit Halbtax: 40.- Fr.
Rückkehr: 18.25 Uhr Ankunft Grenchen Süd
Anmeldung: bis Montag 27.08.2012, 12.00 Uhr
Tourenleiter: Georges Imoberdorf, Tel.: 032 645 34 76

Chalet

Hüttenwarte 2012

Anmeldungen für Hüttendienst: Max Renfer
 Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, Email: max.renfer@besonet.ch

06.-08.7.	René Noth
13.-15.7.	Balli Heinz
21./22.7.	Heidi und Sepp Baumgartner
28./29.7.	Freiwillige gesucht
31.-05.7.	Camille Vuilleumier

11./12.8.	M.+ M. Büchler und R. Gilomen
17.-19.8.	Michel, Kaufmann + Vuilleumier
25./26.8.	F. Lanz und E. Kaiser
01./02.9.	B.+ T.Imperiali mit Cotting-Sansoni
08./09.9.	Angeloz Patrick und Müller Jörg

Die Liste des gesamten Jahres kann auch unter <http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte> abgerufen werden.

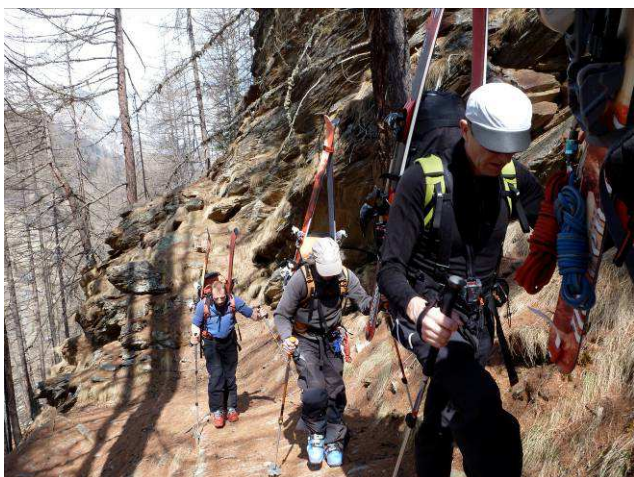
Tourenberichte

**So. 25.3. – Sa. 31.3.2012
Skitourenwoche Gran Paradiso
(Valsavarenche)**

So. 25.3.
 Die Anreise in den Gran-Paradiso-Nationalpark erfolgte recht zügig via Mar-

tigny-Gr.St.Bernhard-Aosta ins Valsavarenche. Den Parkplatz auf Terre desot Pravioudamon fanden wir ohne Probleme. Bei super schönem Wetter, und das änderte sich für die ganze Woche nicht mehr!!, rüsteten wir uns zum Aufstieg zum Rifugio Chabod. Erst mussten die Skis aufgebunden werden, doch das dauerte nur ca. 45 Min. und schon

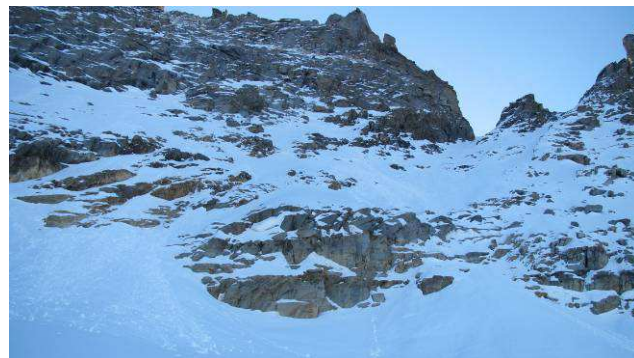
konnten wir via Alp Lavessey mit den Skis an den Füßen weiter steigen. Dass es nicht sehr viel Schnee hat, das wussten wir schon. Doch es hatte genug, so dass fortan die Skis nur noch über blockierte Passagen getragen werden mussten Die wunderschöne Gegend um das Rifugio Chabod offenbarte uns schon sehr bald, und die Unterkunft bot uns für die ersten zwei Nächte eine sehr empfehlenswerte Bleibe! Mit der Hoffnung im Kopf auch mal einen Steinbock zu sehen, mussten wir uns erst einmal mit Bildern begnügen, nach unserer Ankunft in der Hütte genossen wir den restlichen Nachmittag an der warmen Sonne. Der erste Schreck erfolgte dann beim Auspacken der Rucksäcke. Wo zum Kucker ist mein Windstopper? Patrik hatte oh weh, keinen Windstopper mehr...! Unten im Auto vergessen.....es bleibt ja zum Glück schön!



Madeleine Lanz

Mo 26.03.

Kalt war es heute Morgen, als wir uns startklar machten für unsere erste Tour Richtung Becca di Montandayné. Die Harscheisen, Mütze, Handschuhe und wer auch den Windstopper hatte, zog diesen rasch an. Patrik hoffte schon bald die ersten Sonnenstrahlen zu spüren. So hoch wie möglich mit den Ski stiegen wir das steile Couloir zum Colle Bonney hoch.



Bald war es soweit und wir baschteten zum ersten Mal unsere Skis. Weiter ging es mit Steigeisen und Wühlarbeit steil hoch. Madlen und Heiner litten unter sehr kalten Finger und Patrik war froh, dass die Sonne immer näher kam. Oben angekommen, war die Enttäuschung gross, der Abstieg auf den Gletscher war nicht möglich. Anstelle von Schnee im Abstiegs couloir, nur loser Schutt. Wir mussten unser Gipfelziel ändern, unsere Variante war der Grand Serra. Die Abfahrt durch das Aufstiegs couloir ging mit den Skis nicht ohne Steinkontakt. Nun folgte der kurze Aufstieg zum Biv. Sbema über den Grat auf den Gletscher di Gran Neyron. Danach kam eine Schrecksekunde für Madlen, die Querung entpuppte sich, als eine nur leicht schneebedeckte Eisfläche. Dank guter Reaktion konnte Madlen ein Abrutschen noch verhindern. 2 – 3 Mal durchatmen und es ging nach unten durch super Pulver zum Moränen Gegenanstieg. Über weites Gletschergelände immer schön ansteigend erreichten wir den Grand Serra. Was für ein Panorama!! Kalt hatte schon lange keiner mehr und trotz der Wärme: Pulver, Pulver. Welch ein Vergnügen die noch unverspurten Hänge zu befahren. Auf dem Weg zurück zur Chabodhütte hatten wir noch eine Klippe zu meistern. Die vereiste Stelle bei der Querung zurück zum Biv. Sbema umgingen wir über die Felsen, welche es uns nicht einfach machten. Zurück in der Hütte gab es das verdiente Mineral und Bier. Zum 3 Gänger Nachtessen stiessen wir mit einem guten Roten auf eine lange schöne abwechslungsreiche Tour an.

Markus Niggler

Di 27.03.

Welch eine Skitourenwoche! Bereits am Dienstag steht schon das Highlight der Tourenwoche an: Der Besuch der Madonna auf dem Grand Paradiso (4061m). Der erste

Blick vor die Türe vom Rifugio Chabot am frühen Morgen mit den von den ersten Sonnenstrahlen orange-rot-violett gefärbten Berggipfeln und dem wolkenlosen Himmel motivierte uns für diese Tagestour. Um 7.30 Uhr starteten wir unsere Tour mit einer kleinen Abfahrt. Nachdem die Felle montiert waren ging es zügig von Norden kommend auf dem Rücken der Moräne unserem Ziel entgegen. Über den Ghiacciaio di Lavecrau stiegen wir zum „Eselsrücken (3536m)“ auf. Hier trafen wir auf die Route vom Rifugio Emanuelle II die über den Ghiacciaio del Grand Paradiso führt. Hier bot sich uns ein unvergesslicher Ausblick über die Berggipfel der Umgebung. Der vergessene Windstopper wäre für Patrik sicherlich hier ein guter Begleiter gewesen, da der Wind heftig blies. Nun ging es noch dem letzten Gipfelhang mit Blick zur Madonna entgegen. Unterhalb dem Felsband machten wir unser Skidepot und gingen in leichter Kletterei (II) zur Madonna.



Nach unserer ausgiebigen Pause unterhalb des Gipfels fuhren wir unserem Ziel dem Rifugio Emanuelle II in einem zum Teil ruppigen Mix aus Pulver- und Sulzschnee entgegen. Auf der sonnenverwöhnten Terrasse mit dem einmaligen Panorama ließen wir den Tag ausklingen und analysierten unsere Ziele für die nächsten Tage.

Heiner Fees

Mi. 28.03.

Als Folge des stabilen und wunderschönen Winterwetters und der sehr gut besetzten Hütte Rifugio Vittorio Emanuele II entschieden wir uns, eine halbe Stunde später das Morgenessen einzunehmen. Als wir um 7.30 Uhr abmarschierten, begrüßten uns die in Morgenröte getauchten Gipfel Il Ciarforon, Becca di Monciair und unser Ziel vom Donnerstag, den Punta Foura. Unser heutiges

Ziel, die Punta di Ceresole 3777m sowie den Mont Trésenta 3609m verspricht ein interessanter Tag zu werden, da die Besteigung des Punta di Ceresole doch noch sehr ungewiss war. Gemütlich stiegen wir bei hart gefrorenen Verhältnissen und leicht kühlem Talwind dem Colle del Gran Paradiso entgegen. Vor dem Colle wurde es immer steiler. Trotz einigen Spitzkehren mussten wir trotzdem für die letzten ca. 50 hm die Ski „pasten“ um auf den Colle del Gran Paradiso, 3335m, zu gelangen. Dort wurden wir von einem wunderschönen Panorama empfangen und erstmals erwärmten uns die Sonnenstrahlen. Unser erstes Ziel, den Punta di Ceresole, präsentierte sich nicht gerade einladend. Felsendurchsetzte Flanken, zuwenig Schnee und per Feldstecher stellten wir fest, dass dieser Gipfel bei den heutigen Verhältnissen (zu wenig Schnee) nicht bestiegen werden kann.

Nach einer kleinen Verstärkung ging es nun wieder retour auf den Ghiacciaio di Montcorvé. Eine kleine Hangtraversierung Richtung Südwesten und schon waren wir in der steilen Nordwestflanke unseres 2. Zieles von heute, den Mont Trésenta. In unzähligen Spitzkehren ging es steil bergauf. In der Nähe des Gipfels wurde der Schnee weniger und die Steine mehr. Die Spitzkehren wurden deshalb noch häufiger und am Schluss entschieden wir uns für ein Skidepot. Zu Fuss ging es auf den Gipfel, wo wir ganz alleine wieder eine einmalige Rundsicht genießen konnten.



Vom italienischen, in Smog / Dunst getauchten Tiefland über die Barre des Écrins, die La Meije, den Mont Blanc und die Walliser Alpen. Die Abfahrtsroute wählten wir wieder über die steile Nordwestflanke, da bei den anderen Expositionen der wenige Schnee fast völlig weggeblasen war. Wieder konnten wir von tollem Pulverschnee profitieren

und zogen unsere 4 Spuren in die schönen Nordwesthänge.

Wir waren fast die ersten bei der Hütte und nahmen gleich wieder „unseren,“ Tisch auf der Sonnenterrasse in Beschlag. Als alle Utensilien zum Trocknen oder mehr zum Auslüften aufgehängt waren, genossen wir eine feine Käs- und Fleischplatte mit einem kühlen Schluck Bier / Mineralwasser. Wieder ging ein toller Skitourtag dem Ende entgegen. Da das wunderschöne Wetter viele Bergler in die Höhe lockte, musste in der Hütte aus Platzmangel das Nachessen schichtweise eingenommen werden. Doch wir hatten wieder einmal Glück. Unser Tisch wurde nicht 2x benötigt und wir konnten an der Wärme sitzen bleiben. Schwein gehabt, sonst wäre der im Auto liegen gelassene „Windstopper“ doch noch nötig geworden.

Patrik Mosimann

Do. 29.3.

Auch der Donnerstag begann wie die vorangegangenen Tage, nämlich wolkenlos und mit dem Frühstück um 6.30 Uhr.

Erst begann die Tour mit einem ersten kleinen Aufstieg an den Fuss des NW-Grates vom Ciarforon. An diesem Punkt konnten die Felle für einen Augenblick im Rucksack verstaut werden. Es folgte nun eine Querung via Gh. Di Monciair-Gh. Di Breuil-Gh. Del Grand Etret. Auf ca. 2700m. konnten die Felle wieder aufgeklebt werden, um einen wunderschönen und abwechslungsreichen Aufstieg unter die Füsse zu nehmen. Unser heutiges Ziel die Punta Foura konnten wir schon längst einsehen. Es galt einen kleinen Steilhang über einen Felsen zu erklimmen; und wie konnte es anders sein als mit aufgebundenen Skis....! Bald schon stieg es mit den Skis an den Füßen dem Colle di Punta Foura entgegen. Die Aussicht wuchs stetig, die Stimmung wie immer super und der Schnee genial pulvrig! Nun wurde der Aufstieg steiler und unter einem Felsriegel errichteten wir unser Skidepot.

Die letzten Meter hoch zum Gipfel erstiegen wir mit Steigeisen und Pickel und konnten uns schon bald darauf die Hände reichen und das super Panorama auf dem Gipfel genießen.

Weil der Schnee so genial war entschieden wir uns für eine Abfahrtsvariante mit einem anschliessenden kleinen Gegenanstieg

zum Colle di Punta Foura zurück. Nun folgte noch das Dessert in Form einer direkten NE-Flankenabfahrt in genialem Schnee ins Vallone Della Seyva runter. Das Tal auswärts bis nach Le Pont war danach ein lockeres Ausschwingen. Nachdem das Auto auch bereit stand, fuhren wir zu unserer letzten Unterkunft nach Eau-Rousses runter. Hostellerie de Paradis war der Name und es war schlicht eine geniale Adresse! Eines noch nebenbei erwähnt: Patrik hatte ab diesem Zeitpunkt auch wieder einen Windstopper!



Madeleine Lanz

Fr. 30.03.

Le Pont war der Ausgangspunkt nach einem Morgenbuffet der extra Klasse zur Abschluss tour auf den Testa del Grand Etret. Wir folgten dem schönen Tal (Patriks Windstopper musste im Rucksack Platz nehmen) immer leicht ansteigend dem Gipfel entgegen, der schon in den Sonnenstrahlen glänzte. Für einmal war unser Gipfelziel mit den Skis zu erreichen. Auch heute hatten wir die Gebirgswelt fast für uns alleine. Kurz vor dem Gipfel durfte Patriks Windstopper seinen ersten Einsatz genießen, der Wind war das erste Mal in dieser Woche recht heftig.

Vom 3220m hohen Etret kurvten wir über einen breiten Pulverrücken bis auf 2700m hinunter, dort kamen noch einmal die Felle auf die Ski. Wir hatten am Vortag schon das erste Couloir beim Aufstieg zur Punta Foura als Variante zur Abfahrt nach Le Pont gesehen. Als wir das Couloir erreicht hatten, konnten wir Pulverfreaks es nicht sein lassen und etwas höher auf das nächste Bödeli aufzusteigen. So stoppte uns ein Felsriegel auf 3300 und die Steilheit des Hanges.



Was folgte war eine Abfahrt in hüfttiefem Pulver der mit der Zeit in schönen Sulz übergang nach le Pont zurück. Heiner der immer im Voraus schaut, hat zum Abschluss im Hotel Paradis (trägt den Namen zu Recht) eine Fleischplatte spezial Valsavarenche mit den dazu gehörenden Flüssigkeiten organisiert. Auf der gegenüberliegenden, sonnigen Talseite hat Heiner für uns eine Sennhütte gemietet. Madlen in Adidas Schlarpen, weil sie mit ihrer Fussblase nicht mehr in einen Schuh passte, wir mit dem Zvieri unter den Armen, machten wir uns auf den Weg zur Sennhütte. Noch einmal konnten wir die schöne Bergwelt im Valsavarenche geniessen, unsere Erinnerungen von den letzten Tagen noch einmal mit den dazu gehörenden Sprüchen erleben. Es war eine Traumwoche in einem starken Team, das einander immer unterstützt hat. Ich danke euch.

Markus Niggler

Sa. 31.03.

Heute hieß es Abschied zu nehmen. Wieder bei perfektem Sonnenschein verließen wir unser „Paradis“. Auf der Rückfahrt deckten wir uns noch alle mit den leckeren italienischen Spezialitäten (Genepy, Speck, Käse) ein, um die Erlebnisse „geschmacksecht“ zu Hause nochmal Revue passieren zu lassen.

Mittwoch, 9. Mai 2012 Fleury-Plausch im Chalet

Küchenchefin: Ines Fleury

Anzahl Teilnehmer: 29

Eine wunderbare Mai-Perspektive des traditionellen Fleury Plauschs: An einem sonnigen, erfrischend kühlen Maimorgen mit Ausgangspunkt Stierenberg eine kleine Wanderung via Lachenweg durch den hell-

grünen Frühlings-Wald auf die Weiden des Unterbergs mit den ersten Frühlingsboten, und als Belohnung für diese „Anstrengung“ ein feines Essen im Chalet. Von diesen Träumen erfüllte sich nur einer: Das von Hans und Ines Fleurys Tochter Nicole zubereitete Essen: Allein schon der Anblick der Vorspeise, der dreifarbige Salatteller mit Randen-, Rübli- und grünem Salat, zog einem das Wasser im Munde zusammen; ein Augen und Gaumen Schmaus der Hauptgang: Schweinsschnitzel an einer dezenten Pilzrahmsauce mit Nudeln, garniert mit einem halbem Pfirsich, überhört von einem Sahnehäubchen. Das Dessert, eine Auswahl von feinstem Schoggi-, Zitronen- und Kaffeemousse, vollendete die Trilogie des Fleury Plausch. - Für die uns gebotenen Gaumenfreuden gebührt dem Küchen-Team, bestehend aus Ines, Nicole, Hans (I), Margot Müller und Mario Fasel, ein ganz kräftiges Dankeschön. Den beiden Buben Nicoles, Xaver und Hans (II), danken wir für die Mithilfe im Service und die muntern Gesangsvorträge (u.a. Andrew Bonds Grenchner Lied, Ewigi Liebi). Die gemütlichen Stunden liessen uns das schlechte Wetter vergessen.

Unser Obmann dankte dem ganzen Team, speziell Nicole sowie den beiden Buben für ihren ausserordentlichen Einsatz und das vorzügliche Essen.

Pech, dass der Mittwoch zwischen zwei Zwischenhochs lag.

P.S. Hätten wir den Anlass um eine Woche verschoben, wären wir von Regen in die Traufe gekommen: Am 16.Mai fiel Schnee bis auf 1100m.

German Vogt

Mittwoch 23. Mai Bowil-Chuderhüsi-Bowil



Tourenleiter: Kurt Amsler

Anzahl Teilnehmer: 21

Gemäss immer wieder abgeänderten Wetterprognosen **mussten** wir auf dieser Wanderung nass werden. Trotzdem liessen sich 21 „Mittwöcheler“/innen davon nicht beeindrucken, schon gar nicht der USA-SAC-ler Bernd und nahmen an der als „Schönwetter-Tour“ vorgesehene Wanderung teil. Mit PW und Kleinbus ging es direkt zum obligaten Kaffeehalt und Zusammentreffen mit Erika in Bowil.

Ab dem Kiessammler hinter dem Dorf Bowil wanderten wir vorerst auf Asphalt dem Dürrbach entlang durch den „Wildeneggraben“ und dem „Anggrebli“ zum „Bützenboden“. Eine kleine Dusche liess die Wahl zwischen Schirm und Regenschutz offen. Auch der Halt oberhalb des Weilers „Äbersold“ erfolgte nicht wegen der Panoramansicht! Im „Ringgis“ erwartete uns neben dem urchigen Gastgeber „Rüedu“ auch die nächste Dusche, was bewirkte, dass 21 Personen am „Schärmentisch“ Platz fanden! Die Mittagsverpflegung mit Salat und „Gebräteltem“ wurden in der Stube genossen und schmeckte ausgezeichnet. Diverse Hausgebäcke verleiteten zum Genuss und zum Kauf als Mitbringsel. Die andeutungsweise durch die Wolken „scheinende“ Sonne begleitete uns auf dem weiteren Weg via „Mülisei“ und zum Aussichtsturm beim „Chuderhüsi“. Damit sich Alle einen Eindruck von der Rundsicht –(bei gutem Wetter!)– machen konnten, war die Besteigung des 37 m hohen Aussichtsturmes über 195 Stufen Pflicht. Auf der Plattform überzeugte man sich anhand der Panoramatafeln von Himmelsrichtung und möglicher

Aussicht. Wer nach ferneren Zielen strebte fand Angaben über Distanzen nach Tokio, New York usw., doch vorerst lag der Weg zurück nach Bowil vor uns. Asphalt- und Beton-Hasser konnte sich auf der Weiterwanderung von den Vorteilen morastiger Wege einen Eindruck verschaffen. Dennoch erreichten wir ohne „Ausrutscher“ und nassem „Hosenboden“ den Autostandort. Neben dem „sonnigen“ Wetter, ist es dem Tourenchef sicher auch gelungen, einige aufgestellte Teilnehmer/Innen im Bild festzuhalten und so unsere Zufriedenheit über den „gewonnenen Tag“ fotografisch zu dokumentieren

Kurt Amsler

Mittwoch 30. Mai 2012 Chasseral Gratwanderung

Tourenleiter: Carlo Albisetti

Anzahl Teilnehmer: 18



Kurz vor sieben Uhr traf sich die frohgemute Wandergruppe bei schönstem Wetter auf dem Bahnhof Grenchen Süd. Via Biel ging es zuerst nach St.-Imier. Nach dem Kaffeehalt bestiegen wir das Postauto, welches uns auf den Chasseral brachte.

Bei der letzten Kurve vor dem Hotel liess uns der Chauffeur aussteigen.

Danach informierte uns Carlo, dass ab diesem Zeitpunkt seine zwei Vizetourenleiter, Georges Imoberdorf und Romi Albisetti die Führung übernehmen werden, da er aus privaten Gründen die Rekognoszierung nicht selber machen konnte und sie daher durch seine Vizes machen liess.

Im ersten Teilstück wanderten wir auf einem schmalen, steinigem Pfad entweder links oder rechts sowie direkt auf der Krete. Dies bot uns eine gewaltige Aussicht. Auf der linken Seite präsentierte sich das ganze Seengebiet mit dem Bieler-, dem Neuenburger- und dem Murtensee. Auf der rechten Seite überblickte man die diversen Jura-

Hügelzüge. Direkt auf der Krete konnten wir uns entscheiden welche Seite attraktiver war.

Nach diesem Pfad gab es einen sanften Abstieg zur Métairie d'Aarberg, einem Jura-hof ohne Elektrostrom-Anschluss, wo wir das Mittagessen einnahmen. Es war wirklich überraschend was uns hier serviert wurde. Zuerst gab es einen gemischten Salat, dann eine wunderbare Rösti mit Hamme. Den Abschluss bildete der Kaffee, welcher durch das ominöse Fläschchen von Georges aufgewertet wurde.

Nun ging es weiter zum Teil über typische Juraweiden mit mächtigen vereinzelt stehenden Buchen, Ahorn oder Tannen oder durch wunderbare Waldwege. Es war wirklich eine Genusswanderung.

Nach insgesamt circa vier dreiviertel Stunden trafen wir dann, müde aber glücklich bei der Chaumont Bergstation ein. Das einspürige Bähnlein brachte uns nach Neuenburg Hautrive, wo wir den Bus bis zum Bahnhof nahmen. Nachdem wir den reservierte Zug um zwei bis drei Minuten verpassten, kamen wir in den Genuss eines Bieres welches unseren vorhandenen Durst löschte.

Noch einmal einen herzlichen Dank an Carlo Albisetti und seine zwei Vizes Georges Imoberdorf und Romi Albisetti für die sehr schöne Wanderung und die Fürsprache bei Petrus für das schöne Wanderwetter.

Peter H.Meier

Sonntag 3. Juni Hardergrat

Teilnehmer: 3 (angemeldet 7)

Tourenleiter: Matthias Kunz

Die Wanderung auf dem Hardergrat fand als Ersatz für die Sigriswilergrattour statt, wo stellenweise noch Schnee lag und zu einem anderen Zeitpunkt stattfinden wird.

Angemeldet hatten sich sieben Teilnehmer. Drei reisen im Zug, der Rest wollte per Auto kommen. Als sich die Zugfahrer sonntags um halb sieben beim Bahnhof Nord trafen, regnete es in Strömen und wir fragten uns, was uns erwarten würde. Wir fuhren los und erhielten auf der Höhe Lyss den Anruf der Autofraktion, welche es vorzogen, zu Hause im Trockenen zu bleiben. Auch wir Zugfahrer zweifelten, setzten aber die Erwartungshaltung tief mit dem erklärten Ziel, im Mini-

mum einen Kaffi im Restaurant Harder Kulm zu trinken. Dort angekommen, durften wir erfreut feststellen, dass das Wetter um Welten besser war als zu Hause. Wir liefen nach dem koffeinhaltigen Heissgetränk bei idealen Verhältnissen los in Richtung Augstmatthorn. Wir gewannen rasch an Höhe und Einsicht, dass wir gänzlich alleine unterwegs sein würden. Zwar kam ab und zu Nebel auf oder eine Wolke verdeckte die Sonne, aber dann konnten wir wieder bei bestem Wetter den türkisfarbenen Brienzersee und die Schiffe darauf beobachten. Auch das prächtige Alpenpanorama zeigte sich mehrheitlich und wir rätselten ob sich da hinten rechts das Bietenhorn oder die Schwalmere zeigt. Am Fusse des Augstmatthornes beim Punkt 1878 machten wir die Linkskurve und bogen in Richtung Lombachalp ab. Auf der Westflanke des Hornes sahen wir dann plötzlich Hörner und begannen zu zählen: eins, zwei, drei... Am Schluss konnten wir 15 Steinböcke und -geissen ausmachen, welche gemütlich links und rechts von unserem Weg rasteten. Wir taten es ihnen gleich und machten unsere Mittagspause mit einem faszinierenden Ausblick auf die nicht alltägliche Tierwelt. Das Gute war, die Tiere fassten wohl auch Vertrauen in uns, so konnten wir eine Viertelstunde später problemlos zwischen den majestätischen Huftieren passieren ohne auf die Hörner genommen zu werden. Nur kurze Zeit später konnten wir dann noch ein Dutzend Gämsen beobachten. Da es aber ausnahmsweise mal dunkel wurde, erinnerten wir uns an den Regen zu Hause und zogen weiter in Richtung Habkern. Der Abstieg von der Lombachalp führte quer durch saftige Blumenwiesen, wo wir uns noch im heiteren Blumenraten übten: Sind jetzt das Trollblumen oder Bachbumble? Hahnenfuss oder Ankeblüemli? Ke Ahnig vor Botanik, nächstes Mal nehmen wir die SAC Alpenflora mit... Schlussendlich kamen wir rund fünfeinhalb Stunden nach dem Start in Habkern an. Geregnet hat es in dieser Zeit keine Sekunde. Erst als wir uns bereits am Ziel im Bären aufhielten und den wunderbaren Tag Revue passieren liessen, begannen die Engel Freudentränen zu vergiessen. Die glücklichen Zugfahrer waren Helen Leimer, Bernhard Schafroth und ich.

Matthias Kunz

TOURENVORSCHLAG FÜR TOURENJAHR 2013

Ort, Gipfel:
 Gebiet:
 Landeskarte(n):

Route:

Günstigste Zeit:

TourenleiterIn:

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
 beschränkt auf TeilnehmerInnen

Bergführer: ja nein

Transportmittel: öV PW

Besonderheiten:

Datum: Unterschrift:

Tourenart
<input type="checkbox"/> Skitour
<input type="checkbox"/> Schneeschuhtour
<input type="checkbox"/> Langlauf tour
<input type="checkbox"/> Hochtour
<input type="checkbox"/> Klettertour
<input type="checkbox"/> Klettersteig
<input type="checkbox"/> Bergtour
<input type="checkbox"/> Wanderung
<input type="checkbox"/> Familienbergsteigen
<input type="checkbox"/> Kinderbergsteigen
<input type="checkbox"/> Mountainbiketour
<input type="checkbox"/> Velotour
<input type="checkbox"/> Kurs
<input type="checkbox"/> Tourenwoche
<input type="checkbox"/>
Tourendauer
<input type="checkbox"/> halbtägig
<input type="checkbox"/> täg ig
<input type="checkbox"/> mehrtägigTage
<input type="checkbox"/>

ABGABE AN DEN BETREFFENDEN TOURENCHEF/IN BIS ENDE AUGUST

Sommertouren
 Madeleine Lanz
 Dählenstrasse 70
 2540 Grenchen

Wintertouren
 Heiner Fees
 Rebgasse 79
 2540 Grenchen

Wander- u. Bergtouren
 Josef Baumgartner
 Schlachthausstrasse 44
 2540 Grenchen

P.P.

3294 Büren
an der Aare

GÖNNER + SPENDER

Unser Hauptsponsor:

Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

Bäckerei, Konditorei Egli Beck, Grenchen
Baracoa, Bar + Lounge, Grenchen
BGU Busbetrieb, Grenchen
Bolliger & Co, Grenchen
Bro Sport, Selzach
BSB + Partner Ingenieure und Planer
Carrosserie Tannhof, Ingold Stefan, Lengnau
GLAUS-WY-HUUS Gmbh, Grenchen
Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz, Grenchen
H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Helsana, Generalagentur Solothurn
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen
Hotel/Restaurant Airport, Grenchen
Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau
Kaufmann Transporte AG, Grenchen
Kümin Baumpflege, Lengnau
Metzgerei Guex, Grenchen
Messmer Metallbau, Bettlach
Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau
Radac AG, Grenchen
Restaurant Au Vieux Grenier, Plagne
Restaurant Oberes Brüggli, Selzach
Restaurant Obergrenchenberg, A. Schmidig
Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen

Restaurant Stierenberg, Kuhn P.+V.
Schneider AG, Gartenbau-Architektur,
Grenchen
Schreinerei Spahr, René Rodel, Lengnau
Schwab Elektro-Motoren AG, Grenchen
STRAUSAK Mikroverzahnungen AG
Touring Kompetenzzentrum, Solothurn
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen
Werder Elektro AG, Grenchen
Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

Private:

Heiner Fees, Grenchen
Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg
Max und Greti Reist, Schnottwil
Bruno Rytz, Romanshorn
Franz Schilt, Grenchen
Peter von Burg, Bettlach
Michael Vogt, Herzogenbuchsee

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigen sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.

Herzlichen Dank.

**SAC Sektion Grenchen
Euer Vorstand**

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45-2769-4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion: Beatrice Forster, Klarastrasse 9, 4600 Olten, Telefon 076 428 16 43
Präsident: Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80
Kassier: Beat Imoberdorf, St. Klemenzstr. 10, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17
Adressänderungen: Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 39 96
Druck und Versand: Aare Druck AG, Büren a. Aare, Telefon 032 352 04 30
Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.